

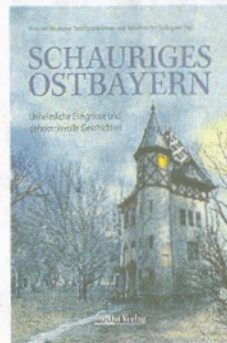
Unheimlich Ereignisse und geheimnisvolle Geschichten

Schauerromane, Krimis und Sagen aus dem ostbayerischen Raum

Geistergeschichten, Schauerromane, und Sagen haben eine lange Tradition. Das Gruseln beim Lesen geheimnisvoller Geschichten jagt wohlige Schauer über unseren Rücken, lässt uns Eintauchen in eine Welt des Außergewöhnlichen und Unbewussten. Drei Neuerscheinungen befassen sich mit schaurigen Geschichten, Krimis und Sagen aus Ostbayern:

■ „Schauriges Ostbayern“ (Herausgegeben vom VS-Ostbayern, 168 Seiten, 16,90 Euro, SüdOst-Verlag): Dreizehn schaurige Geschichten laden ein in diese Welt der übernatürlichen Wesen und unerklärlichen Ereignisse. Da regt sich Unheimliches in Parkanlagen und Villen. Geister bevölkern Brücken und Tiefgaragen. Kapuzenmänner, Bettelmönche und Werwölfe treten auf und zeigen ihr wahres Gesicht. Tote kehren wieder und Ausgräber fallen in ein Zeitloch. Gruselige Wesen quälen Schäfer, Fi-

nanzbeamte, Versicherungsverkäufer und Studenten. Nirgends kann man sich sicher fühlen, denn losgelassen sind Hexen, Teufel und andere höllische Gestalten.



Gar schaurig geht's zu in Orten, wie Regensburg, Straubing, Cham, Niederaltich, Sulzbach-Rosenberg, Donaustauf, beim Überqueren der Donau bei Wörth, in der Landshuter

Gegend, im Altmühltal sowie im Gebiet zwischen Vils und Naab.

■ Rolf Peter Sloet: „Regensburg im Fadenkreuz. Kriminalgeschichten aus der Domstadt“ (336 Seiten,

14,90 Euro, Gietl-Verlag): Ein mysteriöser Scharfschütze tötet anscheinend grundlos Menschen an verschiedenen Orten in Deutschland. Erst als er einen Mann in Regensburg erschießt, erkennt die Polizei die Zusammenhänge.



Und dann gerät Anita Schmöke,

frisch ernannte Hauptkommissarin bei der Kripo Regensburg, in die Gewalt des Schützen und ihr Leben hängt an einem seidenen Faden.?

Eine ultra-geheime Gruppe von Polizisten richtet Mädchenmörder und Drogendealer, die Camorra macht einem jungen Wirt ein Ange-

bot, das er besser nicht ablehnen sollte, ein Rentner tötet seine Frau auf Verlangen und ein junger Student findet sich nach einem One-Night-Stand mit einer Unbekannten in einem Verlies wieder? Neunzehn spannende Kriminalgeschichten aus Regensburg, die man tunlichst nicht vor dem Einschlafen lesen sollte.

■ Franz Joseph Vohburger: „Heimat- und Sagenbuch des Königlich Bayerischen Bezirksamtes Burglengenfeld. Aus der Zeit um 1900“ (304 Seiten, 19,90 Euro, Gietl-Verlag): Wir alle kennen unsere Heimatorte, ihre Sehenswürdigkeiten, ihre Kirchen, Burgen und Schlösser, so wie sie einst vor über 100 Jahren aussahen nur aus den Erzählungen unserer Eltern und Großeltern, oder auch aus den Beschreibungen alter Orts- und Vereinschroniken.

Es ist uns eine gar fremde Welt, die hier aus den Erinnerungen und Erzählungen immer wieder auftaucht.

Und nur zu gerne würden wir wohl alle gerne in einer kleinen Zeitreise zurückkehren in längst vergangene Zeiten, die man in einer glorifizierenden Rückschau auch gerne die „Gute alte Zeit“ nennt.



Auf der Reise in die Zeiten des Königlich Bayerischen Bezirksamtes Burglengenfeld erfährt man, welche Gemeinden und Orte einst zum Bezirksamt gehörten, ihre

Geschichte und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit. Der Leser erfährt auch von seltsamen und wunderlichen Begebenheiten in unserer Heimat.